

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe und Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr 3 Mk. 9.—
„ „ Vierteljahr 1.80
„ „ einen Monat 3.—
durch die Post bezogen innerhalb Deutschland und Österreich pro Vierteljahr 3.00

Einzelne Nummern der Hauptliste 30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung
• Fernspr. Nr. 3690. •



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5mal gesp. Petitzeile 20 Pfg. Die 3mal gesp. Petitzeile neben der Wochen-Hauptliste, unter u. neben dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die 3mal gesp. Reklamezeile nach dem Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif.
Bei Wiederholung wird Rabatt bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie bei den verschiedenen Annoncen-Expeditoren. — Anzeigen müssen bis 10 Uhr vormittags bei der Geschäftsleitung eingeleitet werden.
Für Aufnahme an bestimmten vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Nr. 132.

Donnerstag, 11. Mai 1916.

50. Jahrgang.

Konzertprogramm für Donnerstag Seite 2.

Die Wiesbadener Mairennen.

Die Rennbahn Wiesbaden-Erbenheim ist in ausgezeichnetster Verfassung und wird bei den am nächsten Sonntag beginnenden Mai-Rennen allgemein befriedigen. Von den insgesamt 206 genannten Pferden wird der grösste Teil am Start erscheinen, so dass

gute Felder

zu erwarten sind. Von Herrn Rittmeister von Zobeltitz, dem Adjutanten des Kronprinzen, sind bereits Boxen bestellt. Rittmeister von Zobeltitz hat bekanntlich mit dem Kronprinzen gemeinschaftlichen Stall.

Guter Verkehr zur Rennbahn.

Die Pferderennen auf unserer landschaftlich so reizvoll gelegenen Erbenheimer Bahn — die ersten Wiesbadener Kriegerrennen — finden bekanntlich am Sonntag und Dienstag statt. Der Verkehr dorthin wird, wie uns von der städtischen Verkehrsdeputation mitgeteilt wird, in gleich ausreichender Weise durchgeführt werden, wie es bisher in Friedenszeiten der Fall war. Die Staatseisenbahn hat entgegenkommenderweise zugesagt, auch wieder Sonderzüge in hinreichender Zahl und in kurzen Abständen fahren zu lassen, auch die Strassenbahn hat bereits Vorkehrungen für einen raschen Verkehr getroffen, sie wird in kurzen Zwischenräumen die Wagen mit Anhängern fahren lassen und zur Verstärkung auch Wagen der städtischen Strassenbahn, die ihr überlassen werden, einstellen.

Für eine staubfreie Beschaffenheit der Wege, besonders des Verbindungsweges von Erbenheim zur Rennbahn, wird durch das städtische Bauamt Sorge getragen. Die Damen besonders also brauchen nicht den Weg zu scheuen und können unbesorgt sich zu den Rennen begeben, wenn es ihnen auch nicht möglich ist, wie sonst in Autos, Equipagen und Droschken den Korso zur Bahn und zurück zur Stadt mitzufahren.

Sicherlich werden die Bewohner und unsere Kurfremden auch ihrerseits durch zahlreichen Besuch der Mai-Rennen dafür sorgen, dass der gute Ruf der Wiesbadener Rennen auch im Kriege seine Gültigkeit bewahrt.

Vom Strassenbahnverkehr zum Rennen.

Am Sonntag, den 14. und am 16. Mai wird die Linie 5 von mittags 1.00 Uhr ab geteilt, und zwar werden die Strecken Infanteriekaserne—Hauptpost, bzw. Kochbrunnen und Hauptpost—Erbenheim als besondere Linien betrieben. Auf letzterer Linie findet von 12.00 Uhr ab Hauptpost und von 1.00 Uhr ab Erbenheim ¼ stündlicher Betrieb statt. An genannten Tagen verkehren von 12.25 Uhr ab nach und von Südfriedhof keine direkten Wagen. Der Betrieb nach dem Südfriedhof wird durch

Umsteigen an der Friedensstrasse bewerkstelligt. Von 1 Uhr mittags ab sind die Haltestellen Viktoriastrasse und Schubertstrasse in beiden Fahrtrichtungen aufgehoben.

Gesellschaft und Kurleben.

Die Prinzessin von Solms-Braunfels ist hier aus Hungen zum Kuraufenthalt eingetroffen und im Hotel Oranien abgestiegen.

vt. Herr Oberstleutnant von Tessin, Adjutant Sr. Majestät des Königs von Württemberg, ist zu längerem Aufenthalt im Nassauer Hof abgestiegen.

fc. Die Grossherzogliche Bade- und Kurverwaltung in Nauheim hatte am Mittwoch, an dem Tage, an dem vor hundert Jahren unter der Regierung des Kurfürsten Wilhelm I. von Hessen die erste springende Quelle zu Nauheim in einer Tiefe von 12 Metern erbohrt wurde, womit die Geschichte von Bad Nauheim beginnt, die im Deutschen Genesungsheime in Wiesbaden zur Kur weilenden österreichischen, ungarischen, türkischen und bulgarischen Offiziere zu einem Besuch in Bad Nauheim eingeladen. Es fand eine Besichtigung der Bade- und Trinkkuranlagen statt, sowie ein Besuch des Kurhauskonzertes. Um 7½ Uhr abends gab die Kurverwaltung den Gästen im Kurhause ein Abendessen. Als Vertreter des Grossherzoglichen Ministeriums hatte Oberfinanzrat Balsor aus Darmstadt die Offiziere unserer verbündeten Armeen begrüsst.

Eingetroffene Offiziere und Offiziersdamen: Generalleut. von Heuduck mit Familie aus Potsdam, Hauptm. Apfeld mit Gattin (Neisse), Leut. Behncke, Oberstabsarzt Dr. Behrendt mit Gattin (Karlsruhe), Hauptm. Boltze (Gelnhausen), Major Bourgurt mit Familie (Berlin), Offiz. Braun (München), Hauptm. Brinckmann mit Gattin (Hamburg), Leut. Bruanelen, Rittm. Duderstadt mit Gattin (Lübeck), Leut. Edler mit Gattin (Homburg), Frau Rittm. Falkenroth (Schwelm), Frau Oberst von Fiedler (Naumburg), Oberleut. Fieser mit Gattin (Freiburg), Leut. Franz mit Gattin, Leut. Hermann (Halle), Leut. Just (Dresden), Oberleut. Kuaring, Leut. Knebel (Allenstein), Leut. Lendel, Offiz. Lentzsch mit Gattin (Naumburg), Hauptm. Liebermann, Generalmajor von Loebel (Döberitz), Frau Leut. Meyer (Danzig), Frau Major Möller, Frau Hauptm. Müller (Wilmsdorf), Rittm. Munkel mit Gattin, Hauptm. Naumann mit Gattin (Schlettau), Oberleut. Nazmi Bey (Konstantinopel), Frau Oberleut. Nehrkon (Riddagshausen), Leut. Osthoff (Lübeck), Frau Oberleut. Popp (Karlshorst), Hauptm. Prentz mit Gattin (Kiel), Frau Oberstabsarzt Dr. Raphael (Berlin), Leut. Ribki mit Gattin (Remscheid), Generalmajor Ritter von Riedl (Metz), Oberleut. Rifat (Konstantinopel), Frau Generalleut. Sachs (Berlin), Rittm. Schellenberg (Rendsburg), Oberleut. Schropp (Augsburg), Leut. Schulz (Pforzheim), Hauptm. Sich, Oberleut. Solberg mit Gattin, Rittm. Sonntag (Gera), Leut. Sontheimer, Oberleut. Thielmann (Helgoland), Leut. Thölke (Frankfurt), Rittm. von Trotha, Frau Major Trusted (Friedenau), Frau Hauptm. Vesterly (Essen), Leut. Wahn, Leut. Waninger (Ludwigsburg), Leut. von Wedel, Leut. Wehner (Wilhelmshaven), Leut. von Weiss, Leut. Wil-

helm, Hauptm. Wossidlo (Berlin), Leut. Zernau (Frankfurt), Oberleut. Zimmermann, Oberleut. Züchdie (Konstantinopel).

Hier eingetroffen sind u. a.: Baron von Zanthiew mit Gattin aus Berlin im Nassauer Hof. — Graf von Schaesberg ist zu längerem Aufenthalt hier angekommen und im Nassauer Hof abgestiegen. — Graf von Nesselrode ist im Nassauer Hof abgestiegen. — Freiin von Stengel aus München im Haus Oranienburg. — Ihre Exzellenz Frau von Weller aus Göttingen im Sanatorium Dornblüth. — Graf und Gräfin Eickstedt aus Hohenholz in der Rose.

Am 10. Mai wurden als eingetroffen gemeldet 404 Kurfremde, davon als Kurgäste 190 und als Passanten 214. Die Fremdenziffer seit Jahresanfang beträgt 40 480.

Aus dem Kurhaus.

Josef Schwarz.

Die Gelegenheit, Herrn Josef Schwarz, diesen wundervollen Sänger, dessen Stimme getaucht in Wohllaut und Wärme zu den schönsten zählt, die je gehört wurden, kennen zu lernen, dürfte sich kein Musikfreund entgehen lassen. Der Künstler tritt in dem Grossen Sonderkonzerte am Freitag dieser Woche in Wiesbaden zum ersten Male auf und wird die Arie des „Renato“ aus der Oper „Ein Maskenball“ von Verdi sowie die Spiegel-Arie aus „Hoffmanns Erzählungen“ von Offenbach, beides mit Orchesterbegleitung, zum Vortrag bringen. Das Konzert steht unter Leitung des Städt. Musikdirektors Herrn Carl Schuricht, welcher dasselbe mit der V. Symphonie in C-moll von Beethoven eröffnet, ferner gelangt „Don Juan“, Tondichtung für grosses Orchester von Richard Strauss zur Aufführung.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— **Einweihungsfeier im Kaufmannserholungsheim.** Am Sonntag vormittag 10½ Uhr findet in dem Kaiser Wilhelm-Heim unweit des Chausseehauses eine einfache Feier der Enthüllung der von den dort untergebrachten Verwundeten der Deutschen Gesellschaft für Kaufmannserholungsheime gewidmeten Erinnerungstafel statt. Zu dieser Feier sind nicht nur die Mitglieder der Gesellschaft, sondern auch alle diejenigen, welche die Bestrebungen derselben interessieren, herzlich willkommen.

— **Auf dem Neroberg** wird die Musikkapelle des Ersatzbataillons, Infanterieregiment Nr. 80, dankenswerterweise in Zukunft allwöchentlich wie im Vorjahre Mittwochs nachmittags um 4 Uhr unter Leitung des Herrn Kapellmeisters Haberland zugunsten des Kreiskomitees vom Roten Kreuz Wohltätigkeitskonzerte veranstalten. Der Eintrittspreis beträgt 30 Pfennig. Wie aus dem Anzeigenteil hervorgeht, findet das erste dieser Mittwochskonzerte am 10. Mai d. Js., nachmittags 4 Uhr statt.

— **Monopol-Lichtspiele** (Wilhelmstrasse). Das äusserst geschmackvoll zusammengestellte Programm dieser Lichtspiele bis Freitag stellt sich aus dem vorzüglichen Carri-Film der Serie 1916: „Das Traum-



S. GUTTMANN

DAS GROSSE
SPEZIALHAUS
FÜR
DAMEN-KONFEKTION
UND KLEIDERSTOFFE



Früh-Konzert.

Konzert der Tonkünstlervereinigung
in der **Kochbrunnen-Anlage**.

Leitung: Herr Kapellmeister Paul Freudenberg.
Vormittags 11 Uhr.

1. Choral „Christ ist erstanden“.
2. Ouverture zu „Iphigenie in Aulis“ W. v. Gluck
3. Die Mühle im Schwarzwald, Idylle R. Eilenberg
4. Weaner Mad'n, Walzer C. M. Ziehrer
5. Potpourri aus der Operette „Der Bettelstudent“ C. Millöcker
6. König Karl, Marsch C. L. Unrath

Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 241. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

1. In Kompagniefront, Marsch J. Lehnhardt
2. Ouverture zur Oper „König Yvetot“ A. Adam

3. Waldeflüstern A. Czibulka
4. Freudnsalven, Walzer Joh. Strauss
5. Finale aus der Oper „Die Regimentstochter“ G. Donizetti
6. Ouverture zur Oper „Die Matrosen“ F. v. Flotow
7. Von Gluck bis Wagner, Potpourri A. Schreiner
8. Die Jagd nach dem Glück, Galopp R. Eilenberg

Abend-Konzert.

8 Uhr. 242. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur Oper „Der Nordstern“ G. Meyerbeer
2. Einzug der Götter in Walhall aus „Rheingold“ R. Wagner
3. Ein Wonntraum, Intermezzo E. Meyer-Helmund
4. An der Weser, Lied G. Pressel
Trompete-Solo: Herr Ew. Dietzel.
5. Ouverture zur Oper „Der Freischütz“ C. M. v. Weber
6. Carmen-Suite Nr. 2 G. Bizet
7. Ungarische Rhapsodie Nr. 6 F. Liszt

Gartenfreunde,

209

welche Interesse für Gärtnerei u. Baumschulen haben, sind zum Besuche unserer ausgedehnten Kulturen jederzeit eingeladen. Eingang: Parkstrasse 45 (hinter dem Lawtennissplatz der Kurverwaltung). **A. Weber & Co.,** Gartenbau, Wiesbaden.

Der türkische
Haut-Krem



Belgypar

Tube
Mk 1.- u. 1.50

Überall zu haben.

Chemische Fabrik Max Ludwig & Co.
Charlottenburg, Grolmanstr. 3

Jackenkleider, Mäntel
Besuchskleider
Eigene Mass-Schneiderei

J. Hertz
Langgasse 20

Moderne Kleiderstoffe
Seidenstoffe
Blusen, Unterröcke

Wiesbadener
Dampfwasch-
und
Pflanzanstalt

Nassovia

Wiesbaden, Luisenstrasse 24 Fernsprecher 1717.

Neuzeitlich und musterhaft eingerichteter Grossbetrieb.
Spezialgeschäft für feine Herrenwäsche, Damenwäsche.
Waschu. bügelt **Fremdenwäsche** schnell u. erstklassig auf „Neu“
zu mässigen Preisen. Piste zu Diensten.

gesicht Spinolas“ und der heiteren Komödie: „Papa Mehlhorn“ zusammen sowie aus dem interessanten Film: „Romantisches aus Ungarn“. Der Besuch ist allen Freunden guter Filmkunst anzuempfehlen.

— **Postscheckverkehr.** Die Zeitverhältnisse erfordern es dringend, mit allen Mitteln auf äusserste Einschränkung des Bargeldumlaufs und auf Ausdehnung des bargeldlosen Zahlungsausgleichs hinzuwirken. Dessen Zwecke dient auf bequeme, billige und einfache Weise der Postscheckverkehr, dessen Vorteile für den einzelnen immer mehr hervortreten, je grösser die Teilnehmerzahl ist. Gesellschaften, Vereine, Kassen, Genossenschaften, Unternehmer, Rechtsanwälte, Ärzte, Apotheker, Geschäftsleute, Handwerker, wohlhabende Privatleute, kurz jedermann, der häufiger Zahlungen zu empfangen oder zu leisten hat, sollte sich ein Postscheckkonto einrichten lassen. Nähere Auskunft erteilen die Postanstalten.

ar. Eine neue Reichsbuchwoche. Die im Juni vorigen Jahres an den höheren und mittleren Schulen

Deutschlands veranstaltete Kriegswoche hat etwa eine Million Bände für die Krieger im Felde und in den Lazaretten ergeben. Nun will der Gesamtausschuss zur Verteilung von Lesestoff eine neue Reichsbuchwoche veranstalten. Die Sammlung ist so gedacht, dass jeder Schüler oder jede Schülerin Bücher für unsere Truppen spendet und in der Woche vom 28. Mai bis 3. Juni dieses Jahres im Schulgebäude abliefern.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

ar. Die Bulgarische Kunstausstellung in Berlin. Die Bulgarische Kunstausstellung unter Berücksichtigung des Kunstgewerbes wird Mitte Mai in den Ausstellungsräumen des Berliner Künstlerhauses in der Bellevuestrasse eröffnet werden. König Ferdinand und Königin Eleonore steuerten eine Reihe erlesener Werke aus ihrem persönlichen Besitz bei. Auch das Ethnographische Museum in Sofia beteiligte sich in willkommener Weise mit alten schönen Stickereien, Gold-, Silberarbeiten usw. Als Vertreter des Kultusministeriums weilte seit einigen Tagen der Präsident der Bulgarischen

Künstlergenossenschaft, Prof. J. V. Mrkwicka in Berlin, um der Ausstellungsleitung zur Seite zu stehen.

Reise und Verkehr.

— **Kreuznach.** Die Zahl der bis heute angekommenen Kurgäste beträgt 4136.

— **Im Reiseverkehr nach der Schweiz** ist die verschärfte Grenzsperr wieder aufgehoben worden. Zur Ausreise nach der Schweiz genügt zurzeit ein ordnungsmässiger nach der Schweiz gültiger Reisepass.

Briefkasten.

Kurgast Kaiserbad. Wir haben uns sofort bemüht, das betreffende Gedicht vom Künstlerabend des Roten Kreuzes zu erhalten. Hoffentlich können wir Ihrem Wunsche nach Veröffentlichung nachkommen.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse)
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

HOTEL KAISERHOF

WIESBADEN
Frankfurter Strasse
5 Min. von der Wilhelmstrasse

Vornehmstes Familienhaus

Herrliche, ruhige und gesunde Lage

Prächtige Räume und Zimmer

Grosser Park — Gartenterrasse

Prima Küche und Keller

Prospekt von der Direktion ::

Damit verbunden das Thermenhaus
AUGUSTA VICTORIA-BAD
Orthopädi.-physikal. Kuranstalt.

Kaiserhof angenehmster Nachmittagstee Wiesbadens
für die Fremden und einheimische Herrschaften.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, den 11. Mai 1916.
131. Vorstellung.
Bei aufgehobenem Abonnement.
Tannhäuser
u. der Sängerkrieg auf Wartburg.
Handlung in 3 Aufzügen von Richard Wagner.
Anfang 7 Uhr.

Residenz-Theater.

Donnerstag, den 11. Mai 1916.
Dutzend- u. Fünfzigerkarten gültig.
Abends 7 Uhr:
Zum 34. Male:
Herrschaftlicher Diener gesucht.
Schwank in 3 Akten von Eugen Burg und Louis Taufstein.
Spielleitung: Dr. Herman Rauch.
Nach dem 1. und 2. Akte finden grössere Pausen statt.
Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.



Kinephon-Theater

Taanstr. 1 am Berliner Hof.
Vornehmste Lichtspiele.
Lustspiel-Woche!
Eine tolle Nacht.
Grandiose Ausstattungsszene
in 4 Akten von Julius Freund.
Der beliebte Berliner Metropoltheater-
komiker Henry Bender
in der Hauptrolle.
„Zum verliebten Kakadu“.
Köstlicher Hotelschwank
in 3 Akten. Hauptdarsteller:
Otto Treptow
vom Kleinen Theater Berlin.
Die neuesten Kriegsberichte.

Neroberg Wiesbaden

Heute Mittwoch, nachmittags 4 Uhr:

Wohltätigkeitskonzert

der Kapelle des Ersatz-Bataillons Nr. 80
zugunsten des Kreiskomitees vom Roten Kreuz.

Leiter: Herr Kapellmeister **Haberland.**



Verwendet
„Kreuz-Pfennig“
Marken
auf Briefen, Karten usw.



Monopol-Lichtspiele.

139 Wilhelmstrasse 8
(neben Restaurant Metropole).
Erstes und führendes Kino Wiesbadens!
Nur 3 Tage!
10. bis 12. Mai
(Fortsetzung der Carmi-Serie 1916).
Maria Carmi-Vollmöller
die unvergleichliche Künstlerin in
Spinola's Traumgesicht.
Eine phantastische Tragödie
in 5 Akten.
Personen:
Spinola, ein reicher
Sonderling Joseph Klein
Genoveva Maria Carmi
Der Dichter Theodor Loos
vom Deutschen Theater, Berlin.
Romantisches aus Ungarn.
Papa Mehlhorn.
Heitere Komödie in 3 Akten.
In der Hauptrolle:
Herbert Paulmüller.



Thalia-Theater

Kirchgasse 72 Fernspr. 6137
**Vornehmstes und grösstes
Lichtspielhaus.**
Vom 10. bis 12. Mai.
Erstaufführung!
**Und wandern sollst du
ruhelos.**
Schauspiel in 4 Akten von
Richard Oswald.
**Mieze Strempels
Werdegang.**
(Das Zeitungsmädel).
Lustspiel in 3 Akten.
Neueste Kriegsberichte!

Aus dem WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen.

Freitag, den 12. Mai.

4 Uhr im Abonnement (nur bei geeigneter Witterung im Kurgarten): **Militär-Konzert.**

Abends 8 Uhr im grossen Saale:

II. Grosses Sonder-Konzert.

Leitung: Herr Carl Schuricht.

Solist: Herr Königl. Preuss. Hofopernsänger Josef Schwarz vom Königl. Opernhaus in Berlin (Bariton).

Orchester: Verstärktes Städtisches Kurorchester.

Vortragsfolge.

1. L. van Beethoven: Symphonie Nr. 5, C-moll.

I. Allegro con brio

II. Andante con moto

III. Allegro

IV. Allegro.

2. G. Verdi: Arie des Renato aus der Oper „Ein Maskenball“

Herr Josef Schwarz.

Pause.

3. Richard Strauss: Don Juan (nach Nikolaus Lenau),

Tondichtung für grosses Orchester.

4. J. Offenbach: Spiegel-Arie aus „Hoffmanns Erzählungen“

Herr Josef Schwarz.

Ende ca. 9¹/₂ Uhr.

Eintrittspreise:

Logensitz 5 Mk., Mittelgalerie 1. und 2. Reihe 4 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe 4 Mk., I. Parkett 21. bis 26. Reihe 3 Mk., Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe 3 Mk., Ranggalerie 2.50 Mk., II. Parkett 2.50 Mk., Ranggalerie Rücksitz 2 Mk.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Samstag, den 13. Mai.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Sonntag, den 14. Mai (Erster Renntag).

11¹/₂ Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.

4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

8 Uhr im Abonnement: **Doppel-Konzert.**

Kurorchester — Militärmusikkorps.

Montag, den 15. Mai.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Dienstag, den 16. Mai (Zweiter Renntag).

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.

4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

8 Uhr im Abonnement:

Johann Strauss-Abend.

Leitung: Herr Hermann Jrmr, Städt. Kurkapellmeister.

Orchester: Städtisches Kurorchester.

Mittwoch, den 17. Mai.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Donnerstag, den 18. Mai.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.

11¹/₂ Uhr: Militär-Promenade-Konzert an der Wilhelmstr.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Freitag, den 19. Mai.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Samstag, den 20. Mai.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.

4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

8 Uhr im Abonnement: **Militär-Konzert.**

Sonntag, den 21. Mai.

11¹/₂ Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Änderungen vorbehalten.

Städtische Kurverwaltung.



Hemdhusen

Schlupfhosen — Unterblusen
Trikottröcke — Damenstrümpfe

— Gewährte Qualitäten —
Stets Neuheiten. — Billigste Preise.

Strumpfhaus E. Schwenck, Mühlgasse 11-13

Sommerfrische Villa Taunusblick mit Rest. Chausseehaus bei Wiesbaden.

Prächtiger Sommeraufenthalt. Mitten im Walde.
40 Zimmer. Elektr. Licht. Tel. 3455.
Fahrzeit ab Detzheim 10 Minuten. 305

Park-Kaffee

Wilhelmstr. 36. Telef. 6349.

4—¹/₂7 und ¹/₂9—11 Uhr

Künstlerkonzert

Treffpunkt der vornehmen Welt.

Theod. Feilbach,

Grossherzogl. Hess. Hoflieferant.

Park-Hotel

Wilhelmstr. 36. Telef. 6349.

Zimmer mit Frühstück.

Mässige Preise. Herbst- u. Winterarrangements.

Theod. Feilbach,

Grossherzogl. Hess. Hoflieferant.

Parkweinstube u. Bodega

Parkhotel Wilhelmstr. 36 Tel. 6349

Exquisite Küche, Kleine Frühstücke

Kaviar, Hummer, Austern und Delikatessen 144

Tische vor u. nach d. Theater res.

Theod. Feilbach,

Grossherzogl. Hess. Hoflieferant

Park-Hotel

Wilhelmstrasse 36

Spiel- und Billard-Saal

Theod. Feilbach,

Grossherzogl. Hess. Hoflieferant.

Park-Konditorei

Wilhelmstrasse 36

Vornehmste u. grösste Konditorei

Theod. Feilbach

Grossherzogl. Hess. Hoflieferant.

Christliches Hospiz I.

Rosenstrasse 4.

Zimmer mit Pension — Bäder

Unter dem gleichen Vorstände

Christliches Hospiz II.

Oranienstrasse 53, 102

Zimmer mit und ohne Pension — Bäder

Gute Verpflegung zu mässigen Preisen

Wiesbadener Pädagogium

v. Dir. Dr. Loewenberg,

Rheinbahnstr. 5. Fernruf 1583.

Sprechstunde 11—12.

In kleinen Klassen unter ein-

gehendster individueller Ausbildung,

gründliche Vorbereitung für alle

Schul- u. Militärprüfungen einschl.

Abitur. Zurückgebliebene Schüler,

die in öffentl. Vollanstalten nicht

berücksichtigt werden konnten,

werden in kürzester Zeit gefördert.

Eintritt jederzeit. —

Arbeits- und Nachhilfestunden

für Schüler sämtl. höherer Lehr-

anstalten, besonders für solche, deren

Vater im Felde steht. **Auch Zög-**

linge, die zur Erholung hier-

orts weilen, werden in Klassen-

oder Einzelunterricht aufgenommen. —

Auf Wunsch Halb- od. Ganzpension

in der Familie des Schulleiters.

243 Prospekt frei.

Kaffee

„Blumenwiese“

am Ballspielplatz der Kurverwaltung.

Jedermann Zutritt.

Der Pächter **Chr. Klauer.**

Wirt des Königl. Theaters.

Herzogl. Sächs. Hoflieferant

Distinguierte junge Ww.

hier zur Kur weilend, w. Anschluss

an feingebildete Dame.

Offerte unter Nr. 310 an die

Exped. ds. Bl. erbeten. 310

Fremdenheim Schroeter

— Rheinstrasse 34 I —

Fernruf 3268

an der Promenade und Nähe der

Kuranlagen.

Vornehmer Aufenthalt für Kurgäste

und Dauermieter.

Erstklassige Zimmer. Elektr. Licht.

Bäder. 208

Pension Erika

Taunusstr. 28, II. 110

feine möbl. Zimmer, kleine Preise

mit voller, best. Verpflegung. Empf.

von Deutschen Offiziersverein.

Kleinfoten
Hüte für Damen
Langgasse 39. Fernruf: 6118.

Wollen Sie einen greifbaren Erfolg?

- Das wirksamste Insertionsorgan ist das „Wiesbadener Badeblatt“. Es wird als alleiniges Konzert- und Veranstaltungsprogramm im Kurhaus und am Kochbrunnen verkauft und liegt in allen besseren Hotels, Restaurationen, Kaffees, Pensionen, Sanatorien usw. auf.

Wir gehen Ihnen gerne mit praktischen Rat-
schlägen und Ausarbeitungen zur Hand.

Suchen Sie einen Kurgast?

Das „Wiesbadener
Badeblatt“ ist die
einzige Zeitung,
welche die amtliche
Fremdenliste enthält.

Preis der Einzelnummer:
Wochentags 10 Pfg., Sonntags 30 Pfg.

Wir bitten unsere verehrl.
Leser, bei Bestellungen oder sonstigen
Anknüpfungen, welche auf Grund
hier abgedruckter Anzeigen erfolgen,
sich stets auf das „Badeblatt“ zu
berufen.

Meistergeige

alte Ital., Ia, verkauft Geisberg-
strasse 24. 309

Komplette antike Zimmer

selten schön, sowie and. Altertümer
preiswert zu verkaufen Stift-Str. 10.

RENNEN ZU WIESBADEN

Sonntag, den 14. Mai — Dienstag, den 16. Mai

Nachmittags 3 Uhr

Totalisator auf allen Plätzen. Sonderzüge der Staats- u. Strassenbahn.

Stein, Hr. Kfm., Frankfurt
Stein, Hr. Kfm., Strassburg
Frein von Stengel, Frl., München
Sternberg, Hr. Rent. Berlin
Stett, Hr. Notar u. Justizrat, Edenkoben
Stumpe, Fr., Bremen
Tamm, Fr. m. Sohn, Krefeld
Tauber, Hr., Wartenberg
Taureck, Hr. Hauptmann, Zehlendorf
von Tautphoeus, Hr. Rittmeister,
Temme, Hr. Kfm., Hamburg
Teschenmacher, Hr.,
Thimmler, Hr. Kfm., Berlin
Traine, Fr., Köln
Troschke, Fr. Essen
Tunke, Fr., Köln
Uckert, Fr. Hauptmann, Gr.-Rietz
Ulmann, Hr.
Vanselow, Fr. m. Tochter, Kaufening
Vogel, Hr. m. Fr., Thurnau
Vogelstein, Fr., Lage
Vollz, Hr., Essen
Voss, Hr. Kfm.,
Voss, Hr. Rent., Landsberg
Vrohle, Hr. Oberpostinspektor, Konstanz
Wagner, Hr. Dir., Darmstadt

Grüner Wald
Reichspost
Haus Oranienburg
Prinz Nikolaus
Villa Rupprecht
Christl. Hospiz I
Schützenhofstr. 7
Zur Sonne
Hotel Braubach
Hotel Viktoria
Nassauer Hof
Zur Sonne
Grüner Wald
Baseler Hof
Brüsseler Hof
Pension Columbia
Haus Wenden
Zur Sonne
Hotel Bender
Luisenstr. 6
Kölischer Hof
Zur Stadt Biebrich
Webergasse 38
Webergasse 38
Grüner Wald
Nassauer Hof

Wagner, Hr., Magdeburg
Wallmüller, Fr., Aachen
Walter, Hr. Dr. med. m. Fr., Düsseldorf
Warnholtz, Fr., Hamburg
Warnke, Hr. Leutnant m. Fr.,
Weber, Hr., Röschoog
Weber, Fr., Fabrikebs., Elberfeld
Weckbach, Hr. Kfm., Speyer
Wedekus, Hr. Kfm. m. Sohn, Hildesheim
Weigener, Fr., Erlangen
Weihmann, Fr., Halle
Weil, Hr., Boplingen
von Weller, Fr. Exzellenz Göttingen
Weichsel, Hr., Weimar
Weinweiler, Hr. Fabrikebs. m. Fr., Köln
Wentorf, Hr. Hauptmann, Baden-Baden
Wescher, Fr., Barmen
Wiegand, Hr. Ing., Siegen
Wiegand, Frl., Siegen
Will, Frl., Frankfurt
Winkelmann, Fr., Bochum
Wolke, Hr. Kfm., Thorn
Wolff, Fr. Oberleutnant, Bromberg
Wolfsohn, Fr., Berlin
Wulf, Hr. Kfm., Hamburg

Metropol u. Monopol
Rose
Düsseldorf
Pension Miranda
Hansa-Hotel
Zum Landsberg
Schwarzer Bock
Grüner Wald
Nonnenhof
Prinz Nikolaus
Rose
Pension Elbers
Sanatorium Dr. Dornblüth
Hotel Vogel
Grüner Wald
Grüner Wald
Sanatorium Dietsmühle
Villa Rupprecht
Biemers Hotel Regina
Zum Falken
Metropole u. Monopol
Zwei Böcke
Fremdenheim Frank
Kronprinz
Reichspost

Zickler, Hr. m. Fr., Dresden
Ziegler, Fr. Rent., Würzburg
Ziegler, Hr., Essen
Ziersch, Fr., München
Zimmermann, Hr. Oberleutnant, Dinant
Zimmerstried, Hr., Essen
Zipfel, Hr., Düsseldorf

Christl. Hospiz II
Christl. Hospiz II
Villa Violetta
Taunus-Hotel
Rheinischer Hof
Haus Pasqual

Bericht über den Fremdenbesuch. Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 8. Mai	21 544	18 593	40 077
Am 9. Mai	214	190	404
Zusammen	21 758	18 723	40 481

Für die Aufstellung der List verantwortlich
Städtisches Kurtaubüro.

BADEN-BADEN

STEPHANIE HOTEL

Winklers Vegetarisches Kurrestaurant

Schillerplatz 2 (im Neubau) — Von Einheimischen und Kurgästen am meisten bevorzugtestes Restaurant dieser Art am Platze.
Behaglich, elegante Räume. — Hygienisch bester Aufenthalt. — Schmackhafte, ärztlich empfohlene Küche. — Mässige Preise. — Abonnement. — Tägl. frischer Yoghurt und Alkoholfreie Getränke.
Fernsprecher 2385.

Wiesbaden- Wilhelmsheim „Villa Liebenburg“
Sonnenberg
Promenadenweg 90 126
Heim f. alleinst. deutsche Damen zum Winter- od. Daueraufenthalt.
Ruh. Lage, eig. Park, gr. eleg. Zimmer m. Verpflegung Mk. 3 u. 4 tägl.
Bewerbungen an den Vorstand d. Ver. Auguste Viktoria-Stift.

H. Haas
Herrenschneider
Anfertigung feiner Herrenkleidung
Grosses Stofflager 104
Taunusstr. 13 I. St. Ecke Geisbergstr.

Besuchen Sie die



Worms liegt eine Bahnstunde von Wiesbaden, Mainz, Frankfurt, Darmstadt, Heidelberg, Speyer und Mannheim. Sehenswürdigkeiten: Berühmtes Lutherdenkmal, roman. Dom, Paulinmuseum, Liebfrauenkirche, Rathaus (Cornelianum mit Nibelungenbildern), Hagendenkmal, Synagoge und ältester israelit. Friedhof Deutschlands, zwei Brücken, alte Stadtmauern, neue Gemäldesammlung u. a. f.
Ankunftsteile Verkehrsvereine: Kunstverlag Herbst, Lutherplatz.

Weinhaus Aumüller,
Rüdesheim

berühmt durch seine Küche und Weine.
Besichtigung der Kellereien ist Interessenten gerne gestattet.

SCHLOSS
DAMENBEKLEIDUNG
Langgasse 32.

Büdingenstrasse 21
gegenüber dem Kaiser-Friedrich-Bad.
Herrschaftl. möbl. Zimmer, freie Lage,
weite Fernsicht, 1 Min. vom Kochbr.



Seidenhaus
Langgasse 25
Seidenstoffe
Blusen
Morgenröcke
Kleider
Mäntel

Das grosse
Spezialhaus
für
Jackenkleider, 19011
Tailienkleider,
Mäntel, Blusen und Röcke.



Luftkurort
Tannenburg.
Das ganze Jahr geöffnet.
Beliebter Ausflugsort, in nächster
Nähe der Waldstation Eiserne
Hand. Gute Restauration, Kaffee
und Kuchen. 151
Telephon Nr. 8 Amt Wohen.
Besitzer: W. Frohn.

HOCHSOMMER-NEUHEITEN

Batist-Kleider
Leinen-Kostüme
Aparate Auswahl

J. BACHARACH
Hoflieferant
WEBERGASSE 4 WEBERGASSE 4

Marie Schrader

Spezialgeschäft für vornehme Damenhüte
(Lager in Trauerhüten)

5 Langgasse 5 Wiesbaden Telephon 1893



Verwendet
„Kreuz-Pfennig“
Marken
auf Briefen, Karten usw.



Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden

Amtliche Veröffentlichungen.

4. Jahrgang Nr. 81.

Donnerstag, den 11. Mai 1916.

4. Jahrgang Nr. 81.

Bekanntmachung.

Die Herren Stadtverordneten werden auf Freitag, den 12. Mai 1. Jg., nachmittags 4 Uhr in den Bürgeraal des Rathauses zur Sitzung ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

1. Bewilligung der erforderlichen Mittel zur Beschaffung von Rehrmitteln für die Volksschule an der Bahnstraße. Ver. Fin.-A.
2. Bewährung von Feuerungszulagen an städtische Angestellte und Arbeiter. Ver. Fin.-A.
3. Verkauf eines Grundstückes am Wartturm. Ver. Fin.-A.
4. Neuwahl eines Schiedsmannes und eines Stellvertreters für den ersten Bezirk. Ver. Wahl-A.
5. Neuwahl eines Armenpflegers für das 2. Quartier im VIII. Armenbezirk.
6. Mitteilungen des Magistrats über den Stand der Lebensmittellieferungsfrage.

Wiesbaden, den 9. Mai 1916.

Der Vorsitzende
der Stadtverordneten-Versammlung.

Bekanntmachung.

betr. Regelung des Verkehrs an den Reintagen.

Aus Anlaß der Rennen auf der Wiesbadener Rennbahn bei Erbenheim am Sonntag, den 11., und Dienstag, den 16. Mai d. Jg., wird zur Regelung des Fußgänger-, Reit- und Fuhrverkehrs für die Zeit von

1 1/2—3 und 6—7 1/2 Uhr nachmittags

folgendes bestimmt:

1. Zur Vermeidung von Unfallsfällen dürfen sich die Fußgänger, soweit sie nicht zur Erreichung der auf der Nordseite belegenen Häuser den nördlichen Bürgersteig unbedingt benutzen müssen, nur auf dem südlichen Bürgersteig der Frankfurterstraße bewegen.
2. Die Frankfurterstraße ist für Reiter, Radfahrer und alle nicht der Personbeförderung dienenden Fahrzeuge verboten.
3. Der Durchgangsverkehr von Fahrzeugen auf der Frankfurterstraße, von der Rheinstraße bis zur Gemarkungsgrenze (Ziegelei Birt), ist in der Zeit von 1 1/2 bis 3 Uhr nachmittags für alle aus der Richtung Erbenheim kommende und in der Zeit von 6 bis 7 1/2 Uhr nachmittags für alle aus der Richtung Wiesbaden kommende Fahrzeuge verboten.
4. Die Automobilisten erhalten die Erlaubnis an den beiden Reintagen zwischen Wiesbaden und dem Rennplatz zu verkehren. Sie haben auf der Fahrt zum Rennplatz und zurück den Fahrweg der Frankfurterstraße längs der Bordsteine des südlichen Bürgersteiges zu benutzen.
5. Sämtliche mit Pferden bespannte Personenzüge haben auf der Fahrt zum Rennplatz und zurück die Mitte des Fahrdammes der Frankfurterstraße zwischen dem für Kraftfahrzeuge bestimmten Wegebaum und dem Straßenbahngleise zu benutzen.
6. Sobald bei mehreren der zu 4 und 5 genannten daselbe Ziel verfolgenden Fahrzeugen eine Reihenfolge von 3 und mehr Fahrzeugen entsteht, hat jedes neu hinzukommende Fahrzeug sich dem letzten in der Reihe anzuschließen. Kein Fahrzeug darf aus der Reihe ausbrechen, vorbeifahren überholen, oder sich in die Reihe eindrängen.
7. Sämtliche Fahrzeuge dürfen nur mit mäßiger Geschwindigkeit fahren: Kraftfahrzeuge nicht über 15 Kilometer in der Stunde.
8. In der Frankfurterstraße ist das Halten von Fahrzeugen nur soweit gestattet, als das Ein- und Aussteigen der Anwohner dies unbedingt erforderlich macht.

Es wird erwartet, daß die gegebenen Vorschriften genau befolgt werden, da nur dadurch ein geregelter Verkehr von und nach dem Rennplatz erzielt werden kann.

Insbesondere ist den Anordnungen der Schutzmannschaft unwiderrüchlich Folge zu leisten, namentlich, wenn sie durch Erheben der rechten Hand das Zeichen zum „Halten“ gibt, was hauptsächlich bei der Einfahrt der Straßenbahnwagen aus der Rheinstraße in die Frankfurterstraße erforderlich werden wird.

Zu widerhandlungen gegen diese Bestimmungen werden auf Grund der Straßenpolizei-Verordnung vom 10. Oktober 1910 mit Geldstrafe bis zu 30 Mark, an deren Stelle im Unvermögensfalle eine Haftstrafe bis zu 3 Tagen tritt, bestraft.

Wiesbaden, den 8. Mai 1916.

Der Polizei-Präsident:
von Schend.

Bekanntmachung.

Wegen Herstellung einer Wasserleitung wird der Feldweg im Distrikt Weltrich, welcher nach der Gärtnerei Mülle führt, auf die Dauer der Arbeit für Fahrweg gesperrt.

Wiesbaden, den 5. Mai 1916.

Der Oberbürgermeister.

Verdingung.

Die Ausführung der Lärcher- und Ankreierarbeiten in der Kaufmännischen Fortbildungsschule im Hause Vogheimerstraße 9 (Vorderhaus und Seitenbau) sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Verwaltungsgebäude Friedrichstraße 15 Zimmer Nr. 9 eingesehen, die Angebotsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 50 Pfg. bezogen werden.

Verschlüsselt und mit der Aufschrift „G. N. 103“ versehene Angebote sind spätestens bis

Montag, den 15. Mai 1916, vormittags 9 Uhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 6. Mai 1916.

Städtisches Hochbauamt.

Achtung Scharfschützen.

Am 10., 11., 16., 17., 18., 22., 23., 24. und 25. Mai 1916 findet von vormittags 9 Uhr bis nachmittags 5 Uhr im „Raben-Grund“ Scharfschießen statt.

Es wird gesperrt:

Sämtliches Gelände, einschließlich der Wege und Straßen, das von folgender Grenze umgeben wird: Friedrich-Rönig-Weg, Jöckelstraße, Trompeterstraße, Weg hinter der Rentmayer (bis zum Kesselbach), Weg Kesselbach, Fischgründt zur Platterstraße, Kesselbachweg bis zur Leichterstraße.

Die vorgezeichneten Wege und Straßen, mit Ausnahme der innerhalb des abgesperrten Gebietes befindlichen, gehören nicht zum Gefahrenbereich und sind für den Verkehr freigegeben. Jagdschloß Platte kann auf diesen Wegen gefahrlos erreicht werden.

Vor dem Betreten des abgesperrten Gebietes wird wegen der damit verbundenen Lebensgefahr gewarnt.

Das Betreten des Schießplatzes Rabengrund an den Tagen, an denen nicht geschossen wird, wird wegen Schonung der Grasnarbe ebenfalls verboten.

Wiesbaden, den 2. Mai 1916.

113

Garnisonkommando.

Bekanntmachung.

Tauben dürfen während der Saatzeit nicht aus den Schlägen gelassen werden.

Die Dauer der Frühjahrssaatzeit ist vom Feldgericht vom 25. März bis 15. Mai d. Jg. bestimmt worden.

Zu widerhandlungen werden nach den §§ 3 und 17 der Feldpolizeiordnung vom 25. Mai 1894 mit Geldstrafe bis zu 30 M oder mit Haft bestraft.

Mit Rücksicht auf die großen Schäden, die von den Tauben zur Saatzeit angerichtet werden, muß eine genaue Beobachtung der Vorschriften verlangt werden.

Auf Mithildbristtauben der Mitglieder der hiesigen Brieftaubenliebhabervereine findet Vorstehendes nur insoweit Anwendung, als dies das Reichsgesetz vom 28. Mai 1894 den Schutz der Brieftauben betreffend, zuläßt.

Wiesbaden, den 17. März 1916.

1407

Der Oberbürgermeister.

Laden-Vermietung.

In der alten Kolonnade sollen von sofort bis zum 31. März 1917 folgende Läden anderweitig vermietet werden:

Bogen Nr. 16—19 mit 2 darüber liegenden Räumen,

33—36, desgl.

Jeder Laden wird auch geteilt abgegeben.

Schriftliche Angebote sind an die unterzeichnete Verwaltung einzureichen.

Die Bedingungen des Mietvertrages können auf unserem Rechnungsbureau eingesehen werden.

Wiesbaden, den 3. April 1916.

54

Städtische Kurverwaltung.

Bekanntmachung.

Bei der am 3. Dezember 1915 erfolgten 29. Verlosung behufs Rückzahlung auf die 3 1/2%ige Stadtanleihe vom 1. Januar 1887 im Betrage von 1.000.000 M. wurden folgende Nummern gezogen:

Buchstabe P. zu 200 M. Nr.: 18 42 46 50 84 104 136 144 192 209 228 236 263 331 372 380 395 432 433 437 475 481.

Buchstabe U. zu 500 M. Nr.: 28 57 114 170 194 212 235 251 268 316 335 359 372 426 452 472 517 526 582 590 603 604 620 671 683 701 705 735 741 789.

Buchstabe V. zu 1000 M. Nr.: 27 37 55 81 94 96 111 140 179 180 204 247 265 282 294 314 333 376 392 402 421 437 488 544 553 614 629 747 797 801 841.

Buchstabe W. zu 2000 M. Nr.: 18 35 46 68 90 108 110 124 142 175.

Diese Anleihecheine werden hiermit zur Rückzahlung auf den 1. Juli 1916 gekündigt, von welchem Tage ab eine weitere Verzinsung derselben nicht mehr stattfindet. Die Rückzahlung erfolgt nach Wahl der Inhaber bei der Stadthauptkasse hier, oder bei der Deutschen Vereinsbank zu Frankfurt a. M. in der nach dem Fälligkeitsstermin folgenden Zeit.

Wiesbaden, den 20. Dezember 1915.

1161

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Bei der am 3. Dezember 1915 erfolgten 32. Verlosung behufs Rückzahlung auf die anfangs 4%, jetzt 3 1/2%ige Stadtanleihe vom 15. August 1883 von 3.088.200 M. sind folgende Nummern gezogen worden:

Buchstabe P. zu 200 M. Nr.: 62 89 102 104 116 160 203 233 237 259 286 289 309 335 415 423 444 458 492 533 540 560 584 608 626 637 657 695 753 862.

Buchstabe Q. zu 500 M. Nr.: 17 18 39 74 75 141 206 226 273 295 309 363 394 403 477 555 561 595 612 617 649 670 691 734 766 809 826 839 843 874 892 913 932 943 951 991.

Buchstabe R. zu 1000 M. Nr.: 10 20 36 90 123 186 231 264 322 373 390 429 448 520 602 625 729 770 796 818 857 868 900 904 929 964 980 1003 1022 1046 1074 1091 1110 1125 1144 1157 1175 1188 1210 1225 1226 1304 1321 1352 1376.

Buchstabe S. zu 2000 M. Nr.: 13 35 48 111 134 193 221 260 299 315 342 396 431 461 477 493.

Diese Anleihecheine werden hiermit zur Rückzahlung auf den 1. Juli 1916 gekündigt, von welchem Tage ab eine weitere Verzinsung derselben nicht mehr stattfindet.

Die Rückzahlung erfolgt nach Wahl der Inhaber bei der Stadthauptkasse hier, bei dem Bankhaus S. Bleichröder zu Berlin, oder der Niederlassung der Bank für Handel und Industrie zu Frankfurt a. M. in der nach dem Fälligkeitsstermin folgenden Zeit.

Aus früheren Verlosungen sind noch nicht zur Einlösung gekommen: Zum 1. Juli 1915 P. 15 834 920 zu je 200 M. — Q. 824 zu 500 M. — R. 1217 zu 1000 M.

Wiesbaden, den 20. Dezember 1915.

1163

Bekanntmachung.

Der Fruchtmarkt beginnt während der Sommermonate — April bis einschl. September — um 9 Uhr vormittags.

Wiesbaden, den 15. März 1916.

Städt. Kasseamt.

Bekanntmachung.

Die städt. öffentliche Lastwagen in der Schwalbacher Straße wird werktäglich in der Zeit vom 16. März bis einschl. 15. Sept. von 6 Uhr vormittags bis 12 Uhr nachmittags und von 1 bis 7 Uhr nachmittags in Betrieb gehalten.

Von 12 bis 1 Uhr nachmittags bleibt dieselbe geschlossen.

Wiesbaden, den 15. März 1916.

Städtisches Kasseamt.

Bekanntmachung.

Um Angabe des Aufenthaltsortes folgender Personen, welche sich der Fürsorge für hilfsbedürftige Angehörige entziehen, wird ersucht:

1. des Büfettiers Albert Berger, geboren am 25. Februar 1872 zu Feuerbach.

2. der ledigen Emma Velt, geboren am 25. September 1883 zu Baden-Baden.

3. der Dienstmagd Juliane Bettinger, geb. am 13. März 1896 zu Uffhausen.

4. des Buchhalters Karl Busch, geboren am 29. April 1880 zu Niederhofheim.

5. des ledigen Dienstmädchens Katharina Dreffner, geboren am 8. Juli 1893 zu Ludwigshafen.

6. der ledigen Bäckerin Johanna Emmel, geboren am 22. Juli 1891 zu Bieidenstadt.

7. der ledigen Buchhalterin Hedwig, Frieda Fischer, geboren am 18. September 1880 zu Marzfließberg.

8. des Tagelöhners Max Garbel, geboren am 22. Juni 1876 zu Bried.

9. der ledigen Anna Reim, geboren am 25. Febr. 1882 zu Ludwigshafen.

10. der gesch. Ehefrau des Hausbesizers Wilhelm Anapp, Christine geb. Wagner, geb. am 27. April 1876 in Waldmühlheim.

11. der Ehefrau des Kisten Martin Kraußmann, geschiedenen Götter, Marie Luise geb. Morgens, geboren am 17. September 1857 zu Geyer i. S.

12. der getrennt lebenden Ehefrau Karl Kreh, Sabette geb. Degius, geboren am 11. November 1880 in Winkel.

13. des Schuhmachers Wilhelm Krüger, geboren am 27. Febr. 1864 zu Kien.

14. Christian Küster, geboren am 7. Jan. 1875 zu Düsselhof.

15. der Plätterin Anna Kust, geboren am 15. Oktbr. 1876 zu Sommin.

16. des Fuhrmanns Albert Maykowski, geboren am 12. April 1867 zu Niedel.

17. der ledigen Kubista Marzschall, geboren am 24. Nov. 1877 zu Bannbach.

18. der ledigen Dienstmagd Marie Maurer, geboren am 13. März 1892 zu Wiesbaden.

19. der ledigen Margarete Muth, geboren am 14. Dezember 1895 zu Fürtch.

20. des Tapezierergehilfen Otto Reihner, geboren am 3. März 1885 zu Altema.

21. des Mechanikers Paul Ritsert, geboren am 21. Dezember 1892 zu Wiesbaden.

22. der Dienstmagd Verta Rühmling, geboren am 30. Mai 1884 zu Neuwandrum.

23. des Maurers David Ruwedel, geboren am 31. Januar 1851 zu Wispel.

24. des Schneiders Ludwig Schäfer, geboren am 14. Juni 1869 zu Rohrbach.

25. des Schreiners Philipp Schmitt, geboren am 11. April 1877 hier.

26. der ledigen Haushälterin Marg. Schmitz, geboren am 19. August 1884 zu Cottenheim bei Gießen.

27. der ledigen Karoline Schöffler, geboren am 20. März 1879 zu Weilmünster.

28. des ledigen Hausmachers Elisabeth Siegler, geboren am 4. Januar 1890 zu Gendach i. Odenwald.

29. der ledigen Kellnerin Gertha Stöcker, geb. am 16. Aug. 1891 in Elberfeld.

30. des Tagelöhners Christian Vogel, geboren am 9. Septbr. 1868 zu Weinberg.

31. der ledigen Dienstmagd Anna Theobald, geboren am 3. Januar 1886 zu Frankfurt a. M.

32. der ledigen Büfettiere Marie Weischedel, geboren am 8. September 1884 zu Mainz.

33. des Tagelöhners Karl Wekel, geboren am 9. November 1863 in Dorhanen.

34. des Tagelöhners Emil Wind, geboren am 20. Juni 1879 zu Reichman.

Wiesbaden, den 1. Mai 1916.

120

Der Magistrat, Armenverwaltung.

Gestorben.

Am 5. Mai. Evengler Heinrich Berg, 39 J. Weinbändler Oscar Michaelis, 62 J. Johanna Jahn, 5 M. Kaufmann Richard Herde, 49 J. Judith Berner, 67 J.

Am 6. Mai. Katharine Meyer, geb. Hef, 73 J. Althändler Jakob Gauer, 59 J. Magdalena Martin, geb. Hofmann, 37 J.

Am 7. Mai. Marie Walter, geb. Roder, 66 J. Tiefbauunternehmer Adam Tröbber, 69 J. Walter Vogt, 1 J. Rentner Wilhelm Bischof, 60 J. Kaufmann Ernst Marx, 91 J.

Am 8. Mai. Schuhmacher Wilhelm Wäcker, 67 J. Anna Dreher, geb. Frankenhauer, 33 J. Rentner Vertram Wolf, 68 J. Minna Schneider, geb. von Komarsky, 62 J. Elisabetha Dillmann, geb. Körtel, 92 J.

Am 9. Mai. Gymnasiast Rudolf Schäfer, 14 J.

129

Städt. Standesamt.

Bekanntmachung.

betreffend Gasautomatenanlagen.

Die Automatenabnehmer werden daran erinnert, daß die Frist für die Ablieferung oder Bezahlung der entliehenen Gaszähler mit 50 Pfg. am 17. Mai d. Jg. abläuft.

Um Weiterungen zu vermeiden, wird ersucht, der öffentlichen Aufforderung vom 31. März d. Jg. alsbald Folge zu leisten.

Unser Anmeldebüro — Marktstraße 16, Zimmer Nr. 2 — ist beauftragt, die Erträge oder Bezahlung entgegenzunehmen.

Wiesbaden, den 1. Mai 1916.

110

Betriebsabteilung der Städt. Wasser- u. Gaswerke.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.

Blusen G. H. Lugenbühl Wäsche
täglich Eingang v. Neuheiten. 19 MARKTSTRASSE ECKE GRABENSTRASSE 1. in allen Preislagen.